



## BVDW: Deutsche Agenturen rechnen mit steigenden Umsätzen und Mitarbeiterzahlen

BVDW: Deutsche Agenturen rechnen mit steigenden Umsätzen und Mitarbeiterzahlen  
Handel- und Versandbranche, Medien und Finanzsektor gelten als wichtige Auftraggeber / Umsatzwachstum nimmt positiven Einfluss auf Arbeitsmarkt  
70 Prozent der deutschen Full-Service-Internetagenturen rechnen in 2012 noch mit deutlich höheren Umsätzen als im Vorjahr. Für die meisten Agenturen gelten die drei Branchen Handel- und Versand, Medien und Finanzen als wichtige Auftraggeber. Den Großteil der Honorarumsätze erwirtschaften die Agenturen im Bereich Online-Marketing, E-Commerce und Social Media. Als Schwerpunkte im Agenturgeschäft gelten insbesondere Kreationen für den klassischen Online-Bereich, den Mobile Sektor und das Intranet. Das Umsatzwachstum soll den Arbeitsmarkt positiv beeinflussen. Drei Viertel der befragten Unternehmen erwartet ein Anstieg bei ihren Mitarbeiterzahlen. Das berichtet der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. auf Basis einer Umfrage unter 212 Agenturen im Internetagentur-Ranking 2012. Weitere Details stehen auf der BVDW-Website unter [www.bvdw.org](http://www.bvdw.org).  
Komplexität der Aufträge begünstigt integrierte Agenturen  
"Die Kunden fordern kreative und attraktive Lösungen in der Umsetzung, insbesondere im Bereich der Mobile Apps. Auch wird Social Media künftig zu den wichtigsten Bestandteilen von ganzheitlichen Strategien zählen. Die damit wachsende Komplexität der digitalen Welt begünstigt integrierte Kommunikationsagenturen, die in der Lage sind, alle Bereiche für die Kunden abzudecken", sagt Marco Zingler (denkwerk), Vorsitzender der Fachgruppe Agenturen im BVDW.  
70 Prozent der Agenturen rechnen mit steigenden Umsätzen  
Sieben von zehn Full-Service-Internetagenturen erwarten für das Gesamtjahr 2012 deutlich höhere Honorarumsätze als im Vorjahr. Nur 17 Prozent vermuten, dass der Umsatz auf dem gleichen Niveau bleiben wird. Lediglich zwei Prozent rechnen mit sinkenden Umsätzen. Die Mehrheit der Agenturen (51 Prozent) erwirtschaften ihre Honorarumsätze durch Aufträge der Handel- und Versandbranche, gefolgt von Auftraggebern aus den Medien (44 Prozent) und der Finanzbranche (40 Prozent). Viele Agenturen sehen ihr Kundengeschäft in den Wirtschaftsbereichen Energie (33 Prozent), Freizeit und Sport (30 Prozent) und in der Versicherungsbranche (29 Prozent).  
Umsatzwachstum wirkt sich positiv auf Arbeitsmarkt aus  
Drei Viertel der befragten Agenturen (75 Prozent) prognostiziert ein Zuwachs bei den festangestellten Mitarbeitern. Damit wirken sich die steigenden Umsätze positiv auf das Klima am Arbeitsmarkt aus. Knapp 16 Prozent der Agenturen erwarten gleichbleibende Mitarbeiterzahlen. Von einem Rückgang der Mitarbeiterzahl gehen nur zwei Prozent aus. Gemessen in Jahresarbeitseinheiten beschäftigt die Mehrheit der befragten Agenturen 11 bis 50 festangestellte Mitarbeiter (60 Prozent), während rund ein Fünftel (22 Prozent) nur einen bis zehn Mitarbeiter beschäftigen. Rund 18 Prozent der Agenturen beschäftigen zwischen 51 und 750 Mitarbeitern.  
Online-Marketing bleibt wichtigstes Anwendungsfeld  
Bei der Verteilung der Honorarumsätze im Agenturgeschäft wird der größte Anteil im Bereich Online-Marketing (34 Prozent) erwirtschaftet, gefolgt von E-Commerce (24 Prozent) und Social Media (11 Prozent). Mit der Kreation und Planung von Online-Werbekampagnen werden rund neun Prozent der Honorarumsätze erwirtschaftet. Die Anwendungsfelder Publishing, Entertainment und Online-Games spielen nach den Umsätzen deutlich geringere Rollen im Agenturgeschäft.  
Verteilung der Honorarumsätze nach Zielplattformen  
Der Blick auf die Zielplattformen im Kundengeschäft verdeutlicht, dass Dienstleistungen für das Internet den größten Anteil mit über zwei Dritteln (67 Prozent) am Honorarumsatz der Agenturen besitzen. Darauf folgt der Mobile Sektor (14 Prozent) und das Intranet (12 Prozent). Laut den Agenturen werden aktuell wenige Aufträge in den Segmenten E-Mail, Kiosksysteme und Terminals sowie Audio- und Webradio vergeben.  
Hochauflösendes Bildmaterial auf dem BVDW-Presseserver unter: [http://www.bvdw.org/presseserver/bvdw\\_agenturranking\\_details/](http://www.bvdw.org/presseserver/bvdw_agenturranking_details/)  
Über den BVDW  
Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Medien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen stehend unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Die Summe aller Kompetenzen der Mitglieder, gepaart mit den definierten Werten und Emotionen des Verbandes, bilden die Basis für das Selbstverständnis des BVDW. Wir sind das Netz.  
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.  
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf  
[www.bvdw.org](http://www.bvdw.org)  
Ansprechpartner für die Presse:  
Mike Schnoor, Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: +49 (0)211 600456-25, Fax: -33  
[schnoor@bvdw.org](mailto:schnoor@bvdw.org)  
[http://www.pressrelations.de/hew/pmcounter.cfm?n\\_pnr\\_513239](http://www.pressrelations.de/hew/pmcounter.cfm?n_pnr_513239) width="1" height="1"

### Pressekontakt

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

40221 Düsseldorf

### Firmenkontakt

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

40221 Düsseldorf

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung aller am digitalen Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen. Der BVDW steht im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen (Verbraucherorganisationen, andere Branchenverbände etc.), um ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche zu unterstützen. Zudem bietet der BVDW ein Expertennetzwerk, das Unternehmen und Interessierten innerhalb wie außerhalb der Branche schnell und gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen rund um die Lösungen der Digitalen Wirtschaft liefert. Der BVDW bietet ein umfangreiches Service- und Informationsportfolio für seine Mitgliedsunternehmen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Technologien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern.